

SÜD-WEST AKTUELL

in Farbe auch unter www.grundschule-sued-west.de

September 2003

Neuigkeiten aus der Süd-West-Schule

Mit Beginn des Schuljahres besuchen 72 neue Mädchen und Jungen in drei Klassen und der Vorklasse unsere Schule. Schon bei den Schnuppertagen konnten wir feststellen, dass es sich um durchweg nette Kinder handelt, mit denen der Unterricht bestimmt Spaß machen wird. Unser interkulturelles Spektrum erweitert sich um ein Kind aus Kamerun. Wir freuen uns, wieder Kinder aus aller Welt bei uns begrüßen zu dürfen (Pakistan, Korea, Griechenland, Türkei, Kroatien, Italien, Afghanistan und USA)

Förderangebote für besonders begabte Kinder

Seit den Sommerferien gehört die Süd-West-Schule zu den Schulen, die zur Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen vom Kultusministerium finanziell unterstützt werden. Mit den Fördermitteln in Höhe von 7.500 € können unter anderem Honorarkräfte finanziert werden, z.B. für spezielle Arbeitsgemeinschaften. Grundsätzlich sollen die Schülerinnen und Schüler in ihren regulären Klassen verbleiben, dabei aber zusätzlich gezielt gefördert werden. Dieses Konzept passt sehr gut zum Schulprogramm der Süd-West-Schule, die über eine langjährige Erfahrung im Gemeinsamen Unterricht verfügt und eine hohe Kompetenz in differenzierende und integrierende Unterrichtsmethoden aufweist. Das sah auch das Kultusministerium so und nahm die Süd-West-Schule in die Liste der Schulen auf, die sich neben der Integration behinderter Kinder auch um die integrative Förderung hochbegabter Schülerinnen und Schüler bemüht!

Zeugnisse ohne Noten

Nach Auswertung des Abschlussberichtes erhält die Süd-West-Schule auch in Zukunft vom Kultusministerium die Entscheidungsmöglichkeit, verbale Beurteilungen bis Klasse 4 zu erteilen. Die Kultusministerin Frau Wolff betont dabei ausdrücklich den Zusammenhang zum Schulprogramm.

„Nicht die verbale Beurteilung steht im Mittelpunkt, sondern das zentrale Bemühen um einen Unterricht, der den Kindern ein nachhaltiges Lernen ermöglicht und sie in ihrer individuellen Lernentwicklung unterstützt. Es ist eine positive Entwicklung der Unterrichtspraxis zu beobachten.“

Zur Fortsetzung dieser positiven Entwicklung ist für das Kollegium der Süd-West-Schule die verbale Beurteilung ein unverzichtbarer Bestandteil des Schulprogramms und es begrüßt deshalb die Entscheidung des Kultusministeriums.

Die Schulleiter der weiterführenden Schulen Herr Schneider (Heinrich-von-Kleist-Schule), Herr Nebel (Albert-Einstein-Gymnasium) und Herr Hülsemann (Friedrich-Ebert-Schule) bekräftigen, dass ihre Schulen beim Übergang unserer Kinder keinerlei Probleme mit dieser Beurteilungspraxis haben.

Das Kollegium der Süd-West-Schule wird kontinuierlich an den Konzepten zur Leistungsbeurteilung und -feststellung arbeiten. Zudem werden am Ende der Klasse 4 die verbalen Entwicklungsberichte durch Ziffernnoten ergänzt.

Eine **Informationsveranstaltung** zu diesem Thema findet am **15.10.2003 um 19.30 Uhr** in der **Schule** statt..

Aus der Sport AG der Grundschule Eschborn Süd-West.

Im vergangenen Jahr haben wir mit unseren Schüler/innen der Sport AG recht erfolgreich an **Spielfesten** der Handballvereine im Main-Taunus-Kreis teilgenommen. Die Begeisterung unserer jungen Sportler/innen am **Handballspiel** war so groß, dass sich die Leiter der Sport AG mit Unterstützung der Schule und der Eltern entschlossen haben, **eine E-Jugendmannschaft (Jahrgang 1993/1994)** zu der offiziellen Punkspielrunde des Bezirkes Wiesbaden zu melden.

In dieser Handballmannschaft spielen unsere Kinder aus den dritten und vierten Schulklassen.

Mit den Kindern aus den zweiten Schulklassen (Jahrgang 1995 und jünger) werden wir auch in dieser Saison an den beliebten Spielfesten teilnehmen.

Am 07.03 2004 werden auch wir in der Süd-West-Schule ein Spielfest veranstalten.

Fünf Vereine haben dazu schon ihre Meldung abgegeben und wir sind damit ausgebucht.

Zur Organisation brauchen wir die Hilfe der Eltern.

Wir werden sie ansprechen, wenn es soweit ist.

Das Training für unsere Jüngsten wurde bereits aufgenommen.

Wir wünschen uns, dass die Kinder auch in diesem Schuljahr viel Freude an unserem Sportangebot haben werden.

Vorne: Waldemar Lier, Michelle Hirschhäuser, Julia Pampel, Johannes Chen
Hinten: Esportak Esmetullah, Anand Sumik



Unsere Kinder in Wallau

Malgorzata Beetz und Hans-Georg Pohl



Die Handball - Schulmannschaft

Vorne von links: Benjamin, Sergej, Marin, Loretta, Björn, Patrick, Tobias
Hinten von links: Marina, Gayani, Laura, Susan, Titjan, Sebastian, Volkan


Wir spielen aber nicht nur Handball in der Sport AG. Leichtathletik ist im Sommer angesagt. Beteiligt haben sich unsere Läufer am diesjährigen **Mittsommerlauf in Wallau**. Sie liefen dort 1000 Meter und das sehr erfolgreich.

Außerdem gelang es uns wieder unser Ergebnis beim **Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen** zu steigern. 69 Kinder haben ihre sportliche Vielseitigkeit beim Ballweitwurf, Weitsprung und den Läufen über 50 und 800 Meter sowie im 50 m Schwimmen bewiesen und sich über das erworbene Deutsche Sportabzeichen gefreut.




Das kleine ich bin Ich (Klassen 4c und 4b)

Wir, die Kinder der Klassen 4b und 4c haben gemeinsam mit **Harry Hallenberger** und unseren Lehrerinnen **Frau Rassner und Frau Weidenbach** das Projekt „Das kleine ich bin Ich“ durchgeführt. Wir haben jede Woche zwei Stunden Zeit gehabt, um uns selbst und die anderen Kinder der Klasse besser kennenzulernen. Los ging es immer mit dem Stimmungsdaumen. Jeder konnte mit seinem Daumen zeigen, wie es ihm heute geht. Wer wollte, durfte dazu auch etwas sagen.

Daumen hoch: Mir geht's prima! 

Daumen schräg: Mir geht's mittelmäßig!

Daumen runter: Mir geht's schlecht! 



Oft haben wir über Gefühle gesprochen (Freude, Trauer, Angst, Wut, Langeweile). Wir haben uns ein Gefühlsbarometer hergestellt. Mit dem Gefühlsbarometer kann man noch genauer zeigen, wie es einem geht. Viele von uns haben das Barometer jetzt an unserer Zimmertür hängen. Da wissen unsere Eltern gleich wie unsere Stimmung ist.

Beim „ich bin Ich“ haben wir nicht nur geredet, sondern viele spannende Übungen z. B.

Partnerinterviews, Entspannungsübungen und Rollenspiele gemacht. Dabei ging es oft lustig zu, manchmal aber auch sehr nachdenklich.

Gefallen hat es uns immer.

Allen Klassen, die das Projekt noch vor sich haben, wünschen wir viel Spaß!

Die Kinder der 4b und 4c

Gerüchte:

- Nachdem Herr Knoke so toll in den (trockenen) Sommerferien den Innenhof gepflegt und gegossen hat, wird die Schulleitung ihn zum Wettbewerb des „**grünsten Daumens**“ anmelden. Er hat auch schon Angebote der Gärtnerei Wollrab vorliegen.
- Um seine Nachfolge bemüht sich offensichtlich schon **ein bärtiger Kollege** der Schule. Er wurde in letzter Zeit auffallend oft mit Bohrmaschine und Werkzeugkoffer gesehen und schon von mehreren Kindern mit „Guten Morgen, Herr Hausmeister“ begrüßt.
- In der Schule geht ein Drachen um. Er hört auf den Namen „**Sam King**“ und ist eigentlich sehr lieb. Nur nicht zu Heimchen (kleine Grillen). Die frißt er besonders gerne. Deswegen büxen die gerne aus und erfreuen die Schulgemeinde bestimmt in den Wintermonaten mit ihrem lieblichen Gezirpe.
- In mehreren Klassenräumen wurde in letzter Zeit die Tafelaufschrift: „**Ich bin einzigartig**“ entdeckt. Der oder die Verursacher/in möge sich doch bitte bei der Redaktion melden um den Wahrheitsgehalt dieser Aussage überprüfen zu lassen.

Bitte unbedingt vormerken:
Großer Schulflohmarkt am 27.9.2003 11-15 Uhr
Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Rundschreiben, das alle Kinder bekommen haben.

Rätsel:
Eine wichtige Person unsere Schule hat am 21. September Geburtstag.
Wer als erste/r herausfindet, wer das ist, kann sich zwei Bällchen Eis verdienen.
Bitte in der 2a bei Herrn Schmidbauer melden.

Neue Gesichter an der Süd-West-Schule: Unsere zwei neuen Zivis



Sebastian Ottlik

19 Jahre
Hobbies: Pfadfinder, mein
Computer, meine Haare



Enno Eirich

19 Jahre, aus Hofheim,
Hobbies: Lesen, Musik,
Freunde

SWS sucht und findet den Superstar

„Jedes Jahr im warmen Sommer wird das Singen sehr bekannt, denn dann sucht das Hasenvolk den Superstar vom Hasenland.“ So fing eigentlich alles an.

Wir (Susanne Müller und Eike Müller) wollten nach dem Erfolg von „Findus und Petterson“ in 2002 wieder ein Musical auf die Bühne bringen. Diesmal war das Stück schon geschrieben, was uns nicht daran gehindert hat, einiges zu verändern, wie z.B. dass wir den „Superstar“ suchten. Und wir haben ca. 30 kleine Superstars gefunden, die mit uns einen langen anstrengenden Weg gegangen sind und dabei viel Konzentration, Disziplin und Selbstbewusstsein gezeigt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Hasen, die mit uns den Superstar gefunden und aufgeführt haben!! Mit der Unterstützung von Eltern, die z.T. beim Kostümsuchen und Textlernen halfen, mit der Unterstützung von Kollegen, die ihre Kinder zu einzelnen Sonderproben aus dem Unterricht entließen und mit der



Unterstützung von Herrn Knoke, der z.B. die Stühle für die Aufführung bereit stellte, haben wir den Erfolg von 2002 auch in 2003 wiederholen können –mit einem ganz anderen Stück, mit ganz anderer Musik. Ob wir 2004 das noch einmal wagen? „Frau Herrmüller (=Susanne), machen wir wieder ein Musical?“



Eigentlich wollen wir dieses Jahr kleinere Brötchen backen, aber wer weiß, ob uns nicht wieder die Bühne lockt – also dran bleiben, an Instrumenten- und Chor-AG teilnehmen und immer fleißig SWA lesen!!! Und wer weiß, was Dieter B. uns wieder präsentiert...

Lieber Dieter Bohlen, vielen Dank für deinen großen Hit „We have a dream“. Lieber Daniel Küblböck, vielen Dank für deine unvergessenen Auftritte. Das hat unserem Musical, das eigentlich von James Krüss stammt den Kick verschafft, der es zu einem modernen Singspiel gemacht hat.

Susanne Müller und Eike O. Müller

